110 Jahre Alfa Romeo – Emotionen pur

Wie wir wissen, gibt es in Deutschland (extrem motivierte) Gruppierungen, die beinahe jeden Tag versuchen, uns den Spaß am Auto zu nehmen. Für viele ist das Ziel, den Individualverkehr komplett auszubremsen. Die zukünftige Alternative sind autonom fahrende, elektrisch angetriebene Gruppen-Taxis oder Busse, die uns von A nach B bringen. Wem's gefällt – mir nicht!!! Am anderen Ende der automobilen Nahrungskette befinden sich die mit Emotionen aufgeladenen Hersteller. Wenn wir mal die Anbieter von (Super-) Sportwagen, deren Boliden man nur selten(st) sieht, außen vor lassen, sticht mit Alfa Romeo eine geradezu auf Emotionen aufgebaute Marke hervor. 110 Jahre werden die Italiener heute – Glückwunsch und bleibt auch die nächsten 110 Jahre so emotional!!!

110 Jahre sind eine sehr lange Zeit, wenn man sich als Unternehmen Tag für Tag bei den Kunden bewähren und den Wettbewerbern stellen muss. Mit Blick darauf unterstreicht Alfa Romeo seine „einzigartige Fähigkeit, Technologie, Fahrspaß und Eleganz miteinander zu verbinden“. Aber auch Alfa durchlebte schwierige Zeiten, die in der Übernahme durch Fiat gipfelten. Anschließend folgte ein emotionaler Raubbau, weil die neue Mutter Alfa Romeo an die kurze Leine nahm und zum Einsatz vorhandener Konzerntechnologien verdonnerte. Einen Alfa mit Fiat-Technik lehnten aber viele Fans ab. Und da sich Fiat nicht gerade als Meister in Sachen Markenführung präsentierte, ging es mit Alfa immer weiter bergab. Mit Giulia und Stelvio sieht man nun aber einen Silberstreif am Horizont …

- ➔ Ich hatte während meiner Kindheit und Jugend noch keinen Draht zu Alfa Romeo. Das war die Zeit, in der der Glanz der Italiener Schritt für Schritt verblasste und zur Übernahme durch Fiat führte. Erst die Aussage eines hochzufriedenen 525i-Fahrers, „wenn ich nicht bei BMW arbeiten würde, gäbe es für mich kein anderes Auto als den Alfa 164“, ließ mich die Italiener aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Anschließend dauerte es jedoch wieder einige Jahre, bis Alfa mit dem 156 das nächste Ausrufezeichen setzte. Heute beeindruckt die Marke zwar mit der Giulia und dem Stelvio, die Verkaufszahlen sind aber eher mau. Damit Alfa Romeo eine Zukunft hat, müssen daher zweifellos weitere erfolgreiche Modelle kommen!

Bildquelle: Alfa Romeo